Peters neue Paulus-Briefe

Peters neue Paulus-Briefe

Fiktiver Brief Nr.1 vom 7. Juli 2008
Paulus schrieb an Bischof Trelle:
Bruder Norbert, sei mal helle!
Bedenk´: Als Opus Dei-Mann
richtest Du mehr Schaden an,
als „Hildesheim“ verkraften kann!
Denn Escrivas Lehr´ ist schlicht:
Buß´ und Reue heißt die Pflicht.
Christlich´ Freiheit gibt es nicht!!!

Fiktiver Brief Nr. 2 vom 14.8.08 an den „Bamberger Leiter“
Paulus schrieb an EB Schick:
Bruder Ludwig, ich fänd´ s chic,
wenn Du ernst nimmst die Kritik.
Jetzt gilt´ s, sich nicht einzuigeln,
den Skandal gar abzuwiegeln,
als sei´ s immer noch unklar,
dass ein Domkapitular
scharf auf kleine Buben war.
Mach´ s wie Gerhard Ludwig nicht!
Bring´ das Dunkle schnell ans Licht!
Glaub´ mir, die Wahrheit für Dich spricht!

Fiktiver Brief Nr. 3 an den Limburger Bischof
Franz-Peter Tebartz – van Elst vom 20.8.08
Paulus hat T. – van Elst geschrieben:
Franz- Peter, ich find´ s übertrieben,
zu suspendieren den Dekan,
der – weiß Gott – schlimmes nicht getan.
Dem Homo-Paar spendet´ er Segen.
Glaubst Du, Gott hat da was dagegen?
Meinst, Gläubige könnt´ s irritieren,
wenn Priester sich mal nicht genieren,
solch Partnerschaft zu tolerieren?
Die Suspendierung, sei gescheit,
dient nur der Selbstgerechtigkeit.
Ein Bischof kommt damit nicht weit.

Peter Sutor
Zuletzt geändert am 27.08.2008